



Talkshows über politische Themen sind heute aus dem Medienalltag nicht wegzudenken. Die beiden Talkmasterinnen Sabine Christiansen und Maybritt Illner haben diese Sendungen hier in Deutschland populär gemacht. Dabei wird darauf geachtet, dass Gäste eingeladen werden, die unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen vertreten und ihre Positionen pointiert und mediengerecht über den Bildschirm bringen. Solche Rollen in einem engen organisatorischen Rahmen einzunehmen, kann helfen, ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.



Eine Talkshow durchführen

1. Schritt: Vorbereiten

- Legt für eine gelungene Talkshow ein geeignetes Thema fest, das aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden kann.
- Bestimmt unterschiedliche Rollen, welche die wichtigsten gesellschaftlichen Gruppen, z.B. Parteien und Verbände, aber auch Minderheiten und Wissenschaftler umfassen können. Es sollten nicht wesentlich mehr als 7 Rollen vergeben werden.
- Bildet Gruppen zur Vorbereitung der einzelnen Rollen und fertigt euch genaue Rollenkarten und Stichwortzettel an.
- Die Gruppe des Talkmasters bzw. der Talkmasterin legt nicht nur den genauen organisatorischen und zeitlichen Rahmen fest, sondern führt auch durch einen Kurzvortrag ins Thema ein. Werden Bild- und Tondokumente verwendet, spricht man von einem Feature. Dies soll kurz und informativ sein und vor allem darlegen, warum das Thema ein Problem darstellt.
- Recherchiert für eure Rolle aktuelle Informationen im Internet.
- Legt fest, wer von eurer Gruppe die Rolle im Spiel vertritt und fertigt Namensschilder an.
- Macht die anderen Gruppenmitglieder zu Beobachtern der unterschiedlichsten Rollen und einigt euch auf einen für alle verbindlichen Beobachtungsbogen.

2. Schritt: Spielen

- Der Talkmaster bzw. die Talkmasterin eröffnet die Diskussionsrunde mit einem Kurzvortrag oder einem Feature.
- Die Teilnehmer werden kurz vorgestellt.
- Jeder Teilnehmer trägt seine Position in einem einminütigen Vortrag zum Thema vor.
- Der Talkmaster bzw. die Talkmasterin fragt gezielt mit vorbereiteten Fragen einzelne Teilnehmer und gibt den anderen die Möglichkeit, kurz darauf zu reagieren. Nur er bzw. sie erteilt das Wort und achtet darauf, dass nicht länger als zwei Minuten geredet wird.
- Am Ende der Sendung bekommt noch jeder Teilnehmer die Gelegenheit, in einer Minute zum Thema abschließend zu reden.

3. Schritt: Auswerten

- Berichtet über eure Erfahrungen und eigenen Empfindungen als Teilnehmer der Spielrunde. Welche Probleme gab es? Wie habt ihr euch gefühlt?
- Teilt eure Eindrücke als Beobachter mit. Wurden die Rollen überzeugend eingenommen? Wer konnte sich warum durchsetzen?
- Diskutiert in der ganzen Klasse, wie die Auseinandersetzung verlief und ob es eine sachliche Auseinandersetzung war. Was war sonst noch ausschlaggebend?

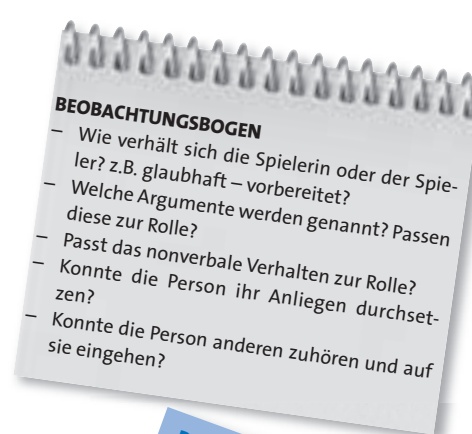


4. Schritt: Wiederholen der Talkshow mit Videoaufzeichnung

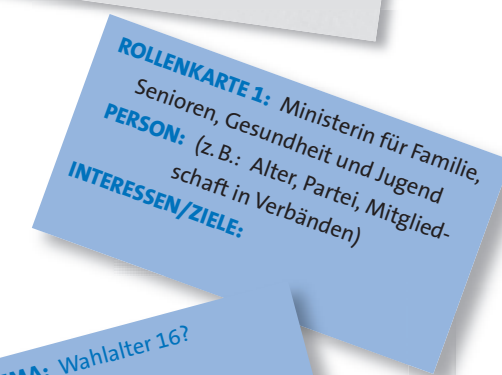
- Auf was muss alles im Vorfeld geachtet werden? (Einleitungstexte, Verhalten in der Diskussion, Aussehen)
- Was heißt „mediengerechtes Auftreten“?

5. Schritt: Eigene Diskussion

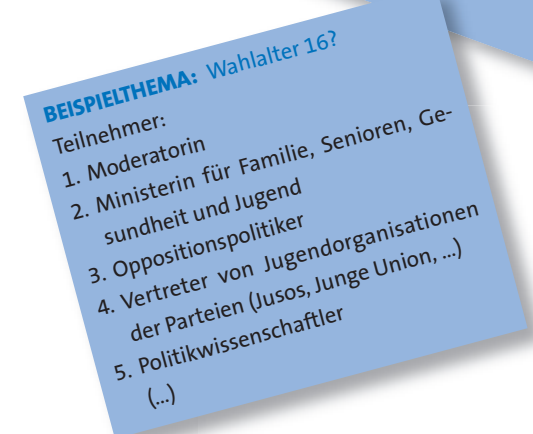
- Diskutiert das Thema aus eurer eigenen Sicht.
- Was für Interessen habt ihr? Wie erklären sich die Unterschiede zu den Teilnehmern der Talkshow?
- Was für Möglichkeiten der Durchsetzung von Interessen habt ihr? Wie realistisch sind diese?



- BEOBACHTUNGSBOGEN**
- Wie verhält sich die Spielerin oder der Spieler? z.B. glaubhaft – vorbereitet?
 - Welche Argumente werden genannt? Passen diese zur Rolle?
 - Passt das nonverbale Verhalten zur Rolle?
 - Konnte die Person ihr Anliegen durchsetzen?
 - Konnte die Person anderen zuhören und auf sie eingehen?



ROLLENKARTE 1: Ministerin für Familie, Senioren, Gesundheit und Jugend
PERSON: (z.B.: Alter, Partei, Mitgliedschaft in Verbänden)
INTERESSEN/ZIELE:



- BEISPIELTHEMA:** Wahlalter 16?
- Teilnehmer:
1. Moderatorin
 2. Ministerin für Familie, Senioren, Gesundheit und Jugend
 3. Oppositionspolitiker
 4. Vertreter von Jugendorganisationen der Parteien (Jusos, Junge Union, ...)
 5. Politikwissenschaftler (...)